

UNWÜRDIG ?



KEINE NEUE SCHUTZKLEIDUNG FÜR DIE FF !

DER LBD RUFT ZUM HANDELN AUF ! DIE WEHREN SIND GEFRAGT SICH FÜR IHRE BELANGE EINZUSETZEN !

Am 14.02.2011 fand die Regelbesprechung (JourFixe) beim LBD statt.
Ein Thema auf der Tagesordnung war die neue „Dienstbekleidung“ der Berliner Einsatzkräfte.

Wie bereits in vielen Pressemitteilungen zu vernehmen war, beschafft die Berliner Feuerwehr für ihre Einsatzkräfte eine neue Generation Schutzkleidung.
Die neue Einsatzbekleidung soll in vielen Punkten den jetzigen Schutzanzügen weit voraus sein.

Eine deutlich höhere Schutz- und Signalwirkung sowie ein äußerst angenehmer Tragekomfort stellen die wesentlichen Verbesserungen dar.

Zudem sind die alten Schutzanzüge bereits Anfang der Neunziger Jahre beschafft worden und haben somit eine Tragezeit von bis zu 15 Jahren hinter sich.



An dieser Stelle nochmalig eine Erinnerung aus unserem neuen Leitbild:

„Das Auftreten der Berliner Feuerwehr ist einheitlich. Dies kommt zum Ausdruck bei der Dienstkleidung, bei der Gestaltung der Ausrüstung und im Umgang mit dem Bürger“

Unmissverständlich machte uns der LBD klar, dass die bereitgestellten 4,2 Millionen Euro für das Jahr 2011 **nur für die Schutzkleidung der Berufsfeuerwehr** eingesetzt werden.

„Fire Bear“



**Solidarität!
gemeinsam
stark!**

..das kann die neue besser:

- hohe mech. Belastbarkeit
- deutliche Verzögerung bei Wärmedurchschlag
- kurzzeitige Beflammung bis zu ca. 1000 ° C
- unter Hitze schrumpffest
- mehr Sicherheit
- mehr Tragekomfort
- 20% leichter
- optimale Atmungsaktivität



..an die Öffentlichkeit gehen

und sich politisch einsetzen fordert
LBD Wilfried Gräßling von der
FF- Führung

Mittel für 2012 sind zwar für den Haushalt angemeldet, ob sie bewilligt werden, kann nicht gesagt werden.

Der LBD sieht sich nicht in der Lage dieses zu ändern und forderte die FF-Führung auf, die Möglichkeit der Öffentlichkeit zu suchen.

Als Vorstand des Landesverbandes haben wir verstanden, woran wir sind!

Raus aus den Wachen und rauf auf die Straßen !

Erst EK06, sowie diverse Versäumnisse in deren Umsetzung, dann Broca 30+ und letztendlich diese Botschaft.

Wir müssen der Behördenführung und der Politik zeigen, wozu wir im Stande sind. Wir sind eine Freiwillige Feuerwehr. Wir stehen zusammen und werden unsere Forderung, wenn nötig auch öffentlich bekanntgeben.

Im Superwahljahr 2011 ist hier die Politik an der Reihe, Stellung zu beziehen.

So sollten wir die Zeit des Wahlkampfes in unserer Stadt nutzen, um unsere Sorgen und Probleme den Politikern in den Stadtbezirken mitzuteilen.

Wir werden, so hoffen wir bis nächste Woche, gemeinsam mit dem Landesbeauftragten, bei einem Termin mit dem Abteilungsleiter Öffentliche Sicherheit und Ordnung, diese Aussage des LBD, durch die Innenverwaltung bestätigen lassen.

Je nach Ausgang des Gespräches seid Ihr alle gefragt und dann sollte es an der Zeit sein, dass wir uns alle vor der Innenverwaltung treffen und unseren Unmut über die Ungleichbehandlung äußern ! ! ! !

Bisher waren wir überall gleich, ob beim Broca oder bei der geforderten Ausbildung. Auch das Feuerwehrgesetz unseres Landes sagt exakt dazu aus, dass die Berliner Feuerwehr aus der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr besteht.

Wir sind doch keine Menschen zweiter Klasse, nur weil wir im Ehrenamt tätig sind! Als Dank dafür sollen wir nun erstmalig in der Geschichte der Berliner Feuerwehr nicht mehr die gleiche Schutzkleidung wie die BF erhalten?

Haltet Euch bereit und zeigt bei diesem Kampf „es gibt sie noch, die Gemeinschaft und Solidarität der Freiwilligen Feuerwehren unserer Stadt“.

Über weitere Themen des JourFixe wird der LB-FF zeitnah informieren. Informieren Sie bitte ihre Wehrmitglieder und besprechen diese brisante Thematik innerhalb ihrer Wehr. Wir erwarten zahlreiche Rückmeldungen aus den Wehren !!!

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Brigitte Schiffel
Vorsitzende des Landesverbandes der
Freiwilligen Feuerwehren Berlins e.V.